

Votales.

Sonntag hatten wir ein Gewitter, das erste dieses Frühjahrs. Holt Euren Whisky und andere Getränke bei Christ Konnfeldt. Bücher jeder Art, sowie Zeitschriften, bei J. P. Windolph, Grand Island. Frühjahrsanfang hatten wir letzte Woche, aber nur im Kalender. Im Nebrigen sieht's sehr-bredig aus. Größtes und bestes Sortiment von Eisenwaaren für Neubauten bei Hehne & Co. Christ Konnfeldt und Frau reisten am Dienstag nach Iowa, um seinem in der Nähe von Avoca wohnenden Bruder Chas. Konnfeldt zu besuchen.

Zu kaufen gewünscht: Etwa 50 Tonnen Heu und Alfalfa. Abzuliefern bei der Zuckersabrik. Bonjen & Reimers.

Frau P. Heinh von Harlan, Ia., kam vorgestern hierher an das Krankenlager ihrer Schwester Frau August Baumann, deren Zustand während der letzten Tage sehr kritisch war.

Lehthin starb das kleine, etwa 7 Monate alte Kind von Richard Nürnberg und Frau in Merrick County, nordöstlich von Grand Island. Krämpfe waren die Todesursache. Das Begräbnis fand Samstag auf dem Wiegert Friedhof statt.

Derjenige, welcher gelegentlich des letzten Plattdeutschen Balles den großen Hauschlüssel des Wiederfranzbüchses mitgehen ließ, wird hiermit aufgefordert, denselben unverzüglich zurückzubringen, wenn anders er seine Annehmlichkeiten haben will. Friz Hinck, Verwalter.

Im Laufe der kommenden Woche haben wir Gelegenheit, unser hiesiges Opernhaus zweimal zu besuchen und zwar am Donnerstag den 5. und Sonnabend den 9. April. Am Donnerstag gelangt das Volksstück 'The Banker's Child' zur Aufführung, während am Sonnabend das biblische Drama 'The Holy City' auf die weltbedeutenden Bretter kommt. Beide Stücke sind vorzüglich ausgestattet und werden von vorzüglichen Schauspielergesellschaften vorgeführt, sodass wiederum zwei sehr genussreiche Abende in Aussicht stehen und wird man gut thun, sich bei Zeiten Sätze zu sichern.

Ein Mann wie Henry Bieregg in unserm Stadtrat und am Ausschuss für die Wasserwerke wäre das Beste, da er die Wasserwerkfrage seit Jahren studiert hat. Er hat praktische Kenntnisse in der Sache wie sie unsere sämtlichen Stadtratmitglieder zusammen nicht haben. Bieregg im Stadtrat, würde unserer Ansicht nach Tausende werth sein für die Stadt, während Etting noch nie etwas für die Stadt gethan hat und wahrcheinlich nie etwas thun wird. Er thut nur etwas für Etting, dann wiederum für Etting, dann nochmals was für Etting und dann—kommen wir Anderen noch lange nicht! Das ist sein Motto und es ist traurig, daß die Gas- und elektrischen Gesellschaften es fertig brachten, Lehthin die Jarce von einem Caucus der 1ten Ward durchzuführen und Etting zu nominieren. Eine repräsentative Versammlung der Stimmgeber der Ward hätte mit überwältigender Mehrheit Bieregg aufgestellt und Etting wäre 'out of sight' gewesen. Jetzt ist derselbe natürlich auf dem Tiden, aber dennoch kann er geschlagen werden, trotz des so 'smart' ausgeführten Tricks, denn die Stimmgeber können trotz dem für Bieregg stimmen und sollten es Alle thun. Stimmt für Henry Bieregg, Ihr Bürger der zweiten Ward!

Folgendes entnehmen wir dem 'Shelton Clipper': R. D. Watters von Grand Island war am Mittwoch in der Stadt, um Bekanntheitschaft zu erneuern mit seinen vielen Sheltoner Freunden. Nach dem Tode seines Vaters, des verstorbenen W. W. Watters wurde er zu dessen Nachfolger ernannt für das Amt des Wasser-Kommissärs von Grand Island. Er ist jetzt nominirt für das Amt und wird entweder ernannt oder geschlagen bei der kommenden Wahl am 1ten April. In der kürzlich abgehaltenen Spezialwahl, bei welcher über Bonds abgestimmt wurde für Erhaltung einer städtischen Lichtanlage nahm Hr. Watters entschieden Stellung zu Gunsten der Propositio und inselgebehen zog er sich das starke Mißfallen der Lichtgesellschaft zu, weshalb jetzt diese Gesellschaft mit ihren Freunden versucht ihn zu schlagen. Es sind zwei andere Kandidaten aufgestellt, zum Zweck, einen dreiseitigen Kampf zu machen, in der Hoffnung, durch diesen Plan seine Niederlage herbeizuführen. Hr. Watters ist ein früherer Shelton Junge und seine hiesigen Freunde hoffen, daß er erfolgreich sein möge. Die Thatsache, daß Hr. Watters offen für die städtische Lichtanlage auftrat und Alles in seinen Kräften stehende that, um der gerechten Sache zum Siege zu verhelfen, spricht gewiß zu seinen Gunsten und die Stimmgeber werden sich ebenfalls durch die Wagnationen der Gas- und elektrischen Lichtgesellschaften bei der nächsten Dienstagwahl ebensowenig beeinflussen lassen als bei der gebachten Spezialwahl.

Gouv. Wiley war vorgestern im Soldatenheim.

Stimmt für Charles Basmer.

Peter Herman und Frau erfreuen sich der Geburt eines gesunden Jungen. Wir gratulieren.

Chas. Kofa, Reisender der Die Bros. Brauerei von Quincy, Ill., kam am Dienstag Abend hier an.

Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt Ueber Tader & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telephone 95 und 18.

Wollt Ihr gutes Pasture- u. Grasland zu einem Bargain kaufen, sehet S. D. Hoß in Firsi Nat'l Bank, vor 1. Mai.

Henry Elsner von Loup City ist seit letzter Woche hier und begab sich vorgestern nach dem Platte, um auf Gänse und Enten Jagd zu machen.

Jeder sollte ein Exemplar von 'Das goldene Buch der Deutschen' im Hause haben. Wir liefern dasselbe an unsere Abonnenten für \$1.00, Originalpreis ist \$5.00. Besteller von auswärts müssen Expresskosten bezahlen oder 35 Cents für Porto beilegen. Der Vorrath wird bald vergriffen sein!

Als Nic Bonjen und Frau am Sonntag vom Hooper-Begräbnis zurückkehrten, hielten sie bei den Stock Yards an, um ihr Pferd kaufen zu lassen, wobei Bonjen dem Pferd den Zaum abgenommen hatte. Plötzlich lief das Thier davon. Frau Bonson wurde, als das Pferd bei der Zuckersabrik in eine Fens lief, herausgeschleudert, doch glücklicherweise nicht schlimm verletzt.

In der vorgestrigen Versammlung des Stadtraths wurde H. E. Clifford, Councilmann der 1ten Ward, vom Mayor als Stadtdier ernannt, an Stelle des verstorbenen Hrn. Hooper. Er resignirte als Councilmann und wurde Dr. Williken an seiner Stelle ernannt. Diese Handlungsweise von Clifford und dem Mayor wird von Vielen kritisiert, die es sehr unrecht finden und meinen es sei nicht recht, willkürliche Befetzungen zu schaffen und auf solche Weise Aemter zu besetzen. Es wären wohl genug andere, fähige Männer vorhanden gewesen für das Amt des Stadtdiers, ohne daß es nötig war einen der Stadtrathe zu nehmen, damit es hier auch wieder eine Befetzung zu füllen gab.

Legt Euch einen Objigarten an und zieht Euer Obst selbst. Ich verkaufe Euch:

- Apfelbäume..... 6 Cents und aufwärts
 - Birnabäume..... 14 " " "
 - Crabäpfelbäume..... 14 " " "
 - Pflaumenbäume..... 19 " " "
 - Pfirsichbäume..... 8 " " "
 - Aprikosenbäume..... 14 " " "
 - Kirschbäume..... 23 " " "
 - Weinreben..... 34 " " "
 - Stachelbeeren..... 5 " " "
 - Johannisbeeren..... 5 " " "
 - Himbeeren..... 5 " " "
 - Brombeeren..... 4 " " "
 - Dornbeeren..... 5 " " "
- Ziersträucher wie Springen (die besten vorerhalten in allen Farben, einfach und doppelt) Schneeballen, Hortensien, Spiraea, Zelängerjelleber, Clematis, Rosen u. s. w. Allelei Bier- und Spaltenbäume, Kastanien, deutsche Birken, Trauerweiden, Carolina Pappel (der am schnellsten wachsende Schattenbaum), Maulbeeren, purpurblättrige Pflaumenbaum, norwegische Ahorn, silberblättrige Ahorn, Rosenbaum von China, (ein Baum voller Rosen im April oder 1. Mai), Bechtels doppelblühender Crab, Verschönt Cure Bläue mit Bäumen und Sträuchern! J. P. Windolph, Agent für Stark Bros. weltbekannte Baumschulen.

P. S. Erdbeerpflanzen verkaufen wir nicht.

Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich am Samstag Abend im hiesigen 'Roundhouse' der Union Pacific und war der Nachtoormann James Downie das Opfer. Eine in den Lokomotivschuppen gebrauchte Lokomotive, No. 1805 stand nicht still, sondern bewegte sich zurück. Downie sprang hinauf, um sie zum Stillstand zu bringen und bedachte nicht die Nähe der Thür, die bei der großen Lokomotive nur wenige Zoll Raum läßt und wurde er dazwischen schrecklich zerquetscht. Andere Arbeiter sprangen herzu und hoben ihn auf. Einem genügt es noch, die große Maschine zum Stillstand zu bringen, ehe dieselbe in die Grube der Drehschibe stürzt. Man überdeckte eine Rangierlokomotive mit einem Wagen und Bahre und brachte den Schwerverletzten zum Bahnhofsgebäude und von da nach dem Hospital. Seine Verletzungen waren derart, daß an ein Aufkommen nicht zu denken war, indem beide Schultern zerquetscht und gebrochen waren, auch die Rippen waren eingedrückt und hatten innere Verletzungen verursacht, so daß die inneren Blutungen den Tod herbeiführten, der jedoch erst Sonntag Abend eintrat. Der Verunglückte war erst vor Kurzem hierher versetzt worden und hatte vordem in Sidney und North Platte gearbeitet. Seine Familie, bestehend aus Frau und fünf Kindern, war vor ca. 3 Wochen angekommen und fing gerade an, sich hier einzuleben. Sie wird durch den so schrecklichen Tod ihres Ernährers sehr schwer betroffen. Eine Schwester von Frau Downie, Frau Craigie von North Platte, weilt hier, um der Familie beizustehen. Der Salte von Frau Craigie kam vor etwa 10 Jahren in North Platte ebenfalls um's Leben bei der U. P. Bahn. Die Ueberreste Downie's wurden nach North Platte gebracht, wo vorgestern das Begräbnis stattfand.

Chas. Nielsen war vor einigen Tagen in Geschäften in Omaha.

Hans Schröder feierte gestern seinen Geburtstag in großem Freundeskreise.

Wm. Vielsfeld feierte am Dienstag seinen Geburtstag in großem Freundeskreise.

Bert Winger hat Erberiff S. R. Taylor als Partner in sein Klempner Geschäft aufgenommen.

James Murray, bisher in der Gasfabrik angestellt, ist mit seiner Familie nach York verzogen.

Claus Hennings hatte das Unglück, ein werthvolles Pferd zu verlieren. Wm. Pepper ebenfalls.

J. Leschinsky wird sein photographisches Atelier wieder durch einen Neubau nach Süden zu vergrößern.

Dienstag Abend starb Fr. Nellie Ackermann. Das Begräbnis findet heute Nachmittag um 2 Uhr von der Episcopalkirche aus statt.

Ein eigen gearbeiteter Kleiderschrank, gute Tischarbeit sehr billig—nur für den Holzwerth zu verkaufen, zu erfragen bei Frau Chas Doll oder Leschinsky's Atelier.

Haltet die Kleinen gesund und glücklich. Ihre zarten, empfindlichen Körper erheischen milde heilende Mittel. Hollister's Kody Mountain Thee hält sie fräftig und gesund. 35 Cents, Thee oder Tabletten. W. B. Dingman.

In der Soldatenheimath sind in den letzten Tagen drei Todesfälle zu verzeichnen und zwar starben Edwin Willis, 77 Jahre alt; Frederik Wendt, 62 Jahre und Alonzo Randall, 77 Jahre alt.

Sieben Personen, drei Generationen repräsentirend, wurden auf einer Kreuzung der Philadelphia & Reading Bahn, eine Meile von Sunburg, Pa., getödtet. G. W. Weidig, 63 Jahre alt, hatte seine Söhne, Clarence und Silas, sowie die Frau des Ersteren und deren drei Kinder auf dem Wagen. Er holte dieselben nach seinem Heim in Augustaville, wo eine Familien-Zusammenkunft und große Feier stattfinden sollte. Als man die Bahn kreuzte, wurde das Fuhrwerk von einem Expresszug getroffen und Alle getödtet.

Gegen schlechten Appetit.

Appetitmangel kommt immer von schlechter Verdauung. Alles was nötig ist, sind ein paar Dosen Chamberlain's Magen- und Lebertafelchen. Sie werden den Magen reinigen und die Verdauung stärken und Ihnen einen wolfsähnlichen Appetit geben. Diese Tafelchen sind auch als leichtes Abführungs-mittel stets erfolgreich. Zum Verkauf bei A. W. Buchheit.

Verhandlungen der Supervisoren.

Grand Island, 20. März 1906.

Behörde versammelte sich gemäß Vertagung, alle Mitglieder anwesend. Vorsitzender Moncrief im Präsidium. Protokoll der letzten Sitzung verlesen und angenommen.

Bericht von J. W. Mahlbach und Anderen für die Eröffnung eines Weges, beginnend an der Nordseite von Sec. 30, Town 11 und Range 12 in Hall County, wurde verlesen und dem Sup. Denton behufs Prüfung überwiesen.

Zuschrift von M. L. Dewey in Betreff Steuererkaufs an Lot 7 und den Bruchlots 2 und 8 in Block 2, Kerkhof und Decker's Addition wurde auf Antrag von Köfer dem Steuer- und Assessmentausschuss überwiesen.

Zuschrift von der Townbehörde von Washington Tp., die Ernennung von Chas. Stoltenberg als Townclerk, um die Befähigung zu prüfen, besätigen, sowie auch der Bond von Chas. Stoltenberg wurden verlesen und auf Antrag von Schmidt wurde die Zuschrift einzureichen beordert und der Bond genehmigt.

Quittungen von W. R. King für \$9 69 und \$138.49 für eintaxierte Erbschaftsteuer wurden einzureichen beordert.

Vierteljahr. bericht und Forderung für \$2.00 von Wegeaufseher Dist 1 wurden verlesen. Auf Antrag von Denman wurde der Bericht eingereicht und die Forderung von \$2.00 erlaubt; alle Mitglieder stimmten dafür.

Die Monatsausweise der folgenden County-Depositbanken wurden verlesen und auf Antrag von Denton eingereicht: Firsi Natl. Bank von Grand Island, Firsi Natl. Bank von Wood River, Cairo State Bank, Grand Island Banking Co. und Commercial State Bank.

Die Bonds von Deputyschaffmeister R. L. Garrison, D. B. Schafer, Clerk von South Platte, A. P. Johnson, Wegeaufseher South Loup, J. R. Hillsabed, Clerk von Doniphon und W. R. Goh, Wegeaufseher South Loup wurden dem Bürgerschaftsausschuss zusammen mit dem Countyanwalt überwiesen.

Contrakt und Bond von J. E. Troyer wurden verlesen. Bond genehmigt, der Contrakt eingereicht und der Vorfisler angewiesen, denselben im Namen des Countys zu unterfertigen.

Contrakt und Bond von David Ackermann wurden genehmigt und der Vorfisler zur Unterfertigung beauftragt.

Contrakte von George France, C. E. Johns, Independent Publ. Co. und

Elliott Harrison wurden verlesen und auf Antrag von Köfer wurde der Vorfisler angewiesen, dieselben im Namen des County's zu unterfertigen.

Hierauf machte man Mittagspause, um sich um 1 Uhr Nachm. an der Nordthüre des alten Courthaus wieder zu versammeln und der Auktion beizuwohnen.

Um 2 Uhr Nachm. Wiederersammlung; alle Mitglieder anwesend. Bürgerschaftsausschuss berichtete zu Gunsten der Genehmigung der Bonds von R. L. Garrison, D. B. Schafer, A. P. Johnson, J. R. Hillsabed und W. R. Goh; angenommen.

Folgende Berichte des Wege- und Brückenausschusses wurden verlesen.

Grand Island, 20. März 1906. An den Vorfisler und die Mitglieder der Supervisorenbehörde von Hall Co. Berthe Herren!—Wir, Ihr Wege- und Brückenausschuss, bitten folgendermaßen berichten zu dürfen: Wir besätigten die von der Standard Bridge Co. gebauten und reparirten Brücken zwischen Sec. 10 und 11, Tp. 12, R. 9, bekannt als die Winterbrücke; Brücke zw. Sec. 1 und 12, Tp. 12, R. 9, bekannt als die Quandelbrücke; Brücke zw. Sec. 16 und 21, Tp. 12, R. 9, nord von Vorengens; Brücke zw. 16 und 17, Tp. 12, R. 9, bekannt als die Herman Müllerbrücke; Brücke zw. Sec. 25 und 26, Tp. 12, R. 10, bekannt als die Hans Schröderbrücke und Brücke zw. Sec. 29 und 32, Tp. 12, R. 10, bekannt als die Taylor Ranch Brücke und empfehlen daß dieselben genehmigt werden. Achtungsvoll unterbreitet — Gezeichnet — Louis Schmidt, G. S. Denton, Fred Phillips, Oscar Köfer, J. S. Denman, J. M. Welbon.

Wir, Ihr Wege- und Brückenausschuss, berichten, daß wir die von der Standard Bridge Co. zwischen Sec. 15 und 16, Tp. 12, R. 12, gebaute Brücke, bekannt als die Peter Elliottbrücke, besätigt haben und empfehlen deren Genehmigung. — Gezeichnet — Louis Schmidt, G. S. Denton, Fred Phillips, Oscar Köfer, J. S. Denman, J. M. Welbon.

Wir, Ihr Wege- und Brückenausschuss, besätigten die von der Standard Bridge Co. gebauten und reparirten Brücken an der Sectionlinie zw. Sec. 17 und 18, Tp. 10, R. 11, ebenfalls die neuen Brücken an der Sectionlinie zw. Sec. 27 und 28, Tp. 10, R. 11, und Sec. 12, Tp. 9, R. 12, und 7, Tp. 9, R. 11 auf der Townshiplinie und ebenfalls die als Kesselbrücke bekannte Brücke über den Südbanal des Plattessußes und empfehlen deren Genehmigung. — Gezeichnet — Louis Schmidt, G. S. Denton, Fred Phillips, J. M. Welbon.

Wir, Ihr Wege- und Brückenausschuss, berichten, daß wir die von der Standard Bridge Co. zwischen Sec 9 und 10, Tp. 10, R. 10, gebaute und reparirte Brücke besätigt haben, besätigen die zweite Brücke nord der neun Brücken und die Südbanalbrücke der neun Brücken, ebenfalls die Hamilton Countybrücke und wir empfehlen, daß die Brücken sowie die Reparaturarbeiten genehmigt werden sobald als alle die Gießereierarbeiten auf der Unterseite, und zwar in gut ausgeführter Arbeit, mit Latzen versehen worden sind. Achtungsvoll unterbreitet — Gezeichnet — Louis Schmidt, Oscar Köfer, J. S. Denman, J. M. Welbon.

Vorstehende Berichte des Wege- und Brückenausschusses wurden auf Antrag von Köfer angenommen und einzureichen beordert.

Vorsitzer Moncrief machte den folgenden Bericht:

Grand Island, Neb., 20. März 1906. An die Mitglieder der Supervisorenbehörde von Hall Co., Neb.—In Uebereinstimmung mit der kürzlich von Ihrer werthen Körperschaft angenommenen Resolution, habe ich am 20. März 1906 das alte Courthaus an den Mißstehenden verkauft und das Angebot von George H. Miller, \$1430, welches das höchste war, acceptirt. Das Geld dafür ist dem County Schaffmeister überwiesen worden und ein Bond für die Entfernung und die Auffüllung der Gravaation ist eingereicht worden.

Achtungsvoll unterbreitet J. E. Moncrief, Vorsitzender der Co. Behörde.

Der Bericht des Vorfislers wurde auf Antrag von Köfer genehmigt und der Verkauf des alten Courthausmaterials gutgeheißen.

Application von Frau M. J. Hendersen für Aufnahme in die Soldatenheimath wurde auf Antrag von Schmidt dem zuständigen Comite überwiesen.

Der Wege- und Brückenausschuss berichtete wie folgt:

Grand Island, Neb., 20. März 1906. An den Vorfisler und die Mitglieder der Supervisorenbehörde von Hall Co., Neb.—Berthe Herren!—Wir, Ihr Wege- und Brückenausschuss, welchem die Forderung von Merrick County für eine von diesem County zwischen Sec. 13-12-9 Hall County und Sec. 18-12-8 in Merrick County gebaute Brücke überwiesen worden war, haben dieselbe besätigt und empfehlen daß die Forderung von \$30.00, welches der halbe Kostenpreis der Brücke ist, von Hall County bezahlt werde. Achtungsvoll unterbreitet. — Gezeichnet — Louis Schmidt, G. S. Denton, Fred Phillips, Oscar Köfer, J. S. Denman, J. M. Welbon.

Der Bond von George H. Miller wurde angenommen.

Soldatenheimathsausschuss berichtete zu Gunsten der Aufnahme von Frau M. J. Hendersen in das Soldatenheim.

Supervisor Welbon, welchem die Petition von John Moore und Anderen überwiesen werden war, machte folgenden Bericht:

Grand Island, Neb., 20. März 1906. An die Behörde der Supervisoren von Hall County, Neb.—Berthe Herren! Bezüglich der Erweiterung der Fort Kearney und Omaha Road durch Sec. 28 in Tp. 10, nord von Range 12, west 6 W. R., habe ich zu berichten, daß die voraussichtlichen Kosten für Hall County auf ein hundert Dollars belaufen würden. Ich empfehle, daß die Bitte von John Moore und Anderen gewährt und der Countyclerk angewiesen werde, in dieser Sache, dem Geley gemäß, vorzugehen. J. M. Welbon.

Bericht wurde angenommen.

Zuschrift der Townbehörde von Washington Tp. und die Verlaugung der Ernennung von Wm. A. Haggie jr. als Friedensrichter sowie der Bond von Wm. A. Haggie wurden verlesen. Auf Antrag von Köfer wurde die Zuschrift eingereicht und der Bond angenommen.

Kommt und sehet unsere neue Schuh-Lokation

Wir sind äußerst stolz auf unsere neue Schuh-Lokation, sie ist jetzt zweimal so groß als früher, durchaus neu ausgestattet mit neuen und up-to-date Firturen, dem besten Licht, und dem allerbesten von allem:



Den allerniedrigsten Schuipreisen welche es in Grand Island giebt.

Wenn Sie einen Dollar haben den Sie für ein Paar Schuhe ausgeben wollen, dann bekommen Sie einen Dollars werth und wünschen Sie einen \$3.00 Schuh, der absolut \$3.00 werth ist, wir haben ihn auch. Unter allen Umständen: kommt herein und sehet unser neues Schubdepartement; es ist das größte in der Stadt.

Schuhe passend für Füße aller Art.

"Martin's" THE BUSY STORE

hen tagte man wieder als Behörde. Das Comite des Ganzen berichtete zu Gunsten der Bezahlung sämtlicher Forderungen, ausgenommen der von \$266.09 von der Chicago Lumber Co., welche an Sup. Schmidt verwiesen wurde. Auf Antrag von Köfer wurde der Bericht des Comites des Ganzen einstimmig angenommen.

Hierauf machte man auf Welbon's Antrag Pause, um das Gefängnisgebäude zu besätigen. Nach der Besätigung berichtete die Behörde, daß es das Gefängnis in befriedigendem Zustand gefunden habe.

Auf Schmidt's Antrag wurde die nächste Sitzung auf den 17. April 1906 festgesetzt.

Hierauf Vertagung. Liste der Forderungen.

Allgemeiner Fonds:

Sag Bros, Schweine, Armentam.....	\$ 41 00
Armen-Kommission.....	24 00
J. C. Mayer, Salär und Ausgaben.....	205 13
J. M. Dunkel, Gehegenen Besitz.....	104 00
" " Courthausverkauf.....	25 00
Wm. Reischer, Salär.....	50 00
George France, dito.....	50 00
G. R. Wade, Salär.....	55 10
Margaret E. Brown, Salär u. Expres.....	101 11
W. R. McGrath, Salär.....	15 00
P. M. Cuadecabus, Drucksachen.....	19 15
Palmer Hotel, Essen für Jury.....	6 50
J. Electric Co.....	38 00
Hedlund Chemical Co, Germinie.....	90 00
F. Kanter, Schlüssel.....	1 25
Klopp & Bartlett Co, Lieferungen.....	40 55
Denon & Co, Handbücher.....	1 00
J. C. Gas Co.....	2 80
Declarat & Vegie, Schuhe für Arme.....	2 00
W. R. Buchheit, Verschiedenes.....	2 50
Rebraska Telephone Co.....	15 50
Chas E. Walter.....	14 00
Hammond & Stephens, Drucksachen.....	3 15
Joseph Mantla.....	4 00
W. R. King, Transp und Porto.....	76 67
G. I. Telephone Co, Rebr.....	9 00
G. I. Telephone Co, März.....	9 85
G. H. H. Porto und Expres.....	18 95
Louis Schmidt, Diäten u. Weingeist.....	28 90
J. E. Moncrief, dito.....	12 00
Oscar Köfer, dito.....	24 60
J. S. Denman, dito.....	6 70
Fred Phillips, dito.....	26 80
G. S. Denton, dito.....	25 10
J. H. Welbon, dito.....	31 00
J. H. Welbin, Schlägen und Expres.....	45 58
G. A. Waldwin, Absetzen von Weg.....	14 40
Chicago Lumber Co, Kohlen.....	328 00
Ed Hooper.....	20 50
Chas J. Humphrey.....	3 50
John Peters.....	1 50
D. D. Kane.....	1 50
G. S. Johns.....	1 00
Handen Bros, Groceries für Arme.....	1 60
W. H. Garrison, Kohlen für Arme.....	20 50
G. A. Hoagland, dito und Armentam.....	15 75
A. D. Sears, Kohlen für Arme.....	25 15
G. H. Glover Co, Groceries für Arme.....	3 60
Gebr Alben, dito.....	12 10
F. A. Costello, dito.....	2 60
F. A. Costello, dito.....	7 65

Brücken-Fonds:

Merrick County.....	30 09
Standard Bridge Co.....	880 35
Joseph Viley, Arbeit.....	21 25
Chicago Lumber Co, Holz.....	30 78
W. H. Garrison, Holz.....	10 80
George A. Viley, Arbeit.....	2 00
Gebrnte & Co, Eisenwaaren.....	7 40

Die alljährlichen Ueberschweemmungen am unteren Mississippi haben wieder angefangen und wird in Arkansas, Mississippi und Alabama viel Schaden angerichtet.

Das Burlington Homefeeders Informations Bureau, welches kürzlich organisiert wurde, um Heimfütterer bei der Erlangung von freien Homefeeders Heimstätten, die sich für Ackerbau (sowohl wie Milchviehhaltung) eignen, bezüglich zu sein, erweist sich als ein glänzender Erfolg und die Arbeit des Bureaus macht sich in nützlicher und praktischer Art und Weise bemerkbar.

Hr. D. Clem Deaver, der Agent des Bureaus, hat es für eingerichtet, persönlich von ihm geleitete Excursionen von Heimfütterern von Omaha und Lincoln am 1. und 3. Dienstag eines jeden Monats in das Territorium dieser freien Heimfütterer zu führen, zwecks Hilfestellung bei der Anbiedelung von Farmen auf den noch vorhandenen Heimstätten, die sich für gemästete Farmerei eignen.

Diejenigen, welche Erfolg haben wollen, sollten solche Mittel haben welche sie in den Stand setzen, die nötigen Verbesserungen, solche wie Fensgen und Gebäude, vorzunehmen und genug Geld um mit einer Herde von 20 Kühen und einem Hand-Nachmelgeparke auszurufen. Dieses ist eine gute Gelegenheit für einen energischen Farmer mit wähligen Mitteln um eine gute Farm zu bekommen.

Das Burlington berechnet keine Kosten für die Dienste ihrer Agenten und Hr. Deaver ist im Besitze einer kompletten Karte der noch zu habenden Ländereien in den an der Burlington Bahn entlang gelegenen 16 Counties in welchen sich diese Heimstätten befinden.

Wer da wünscht, sich diesbezügliche Information zu verschaffen, kann ein kleines Pamphlet sowie andere Einzelheiten bekommen, wenn er sich mündlich oder schriftlich wendet an: D. Clem Deaver, Agent of the Burlington's Homefeeders' Information Bureau, 1064 James St., Omaha, Neb. 30-32.

für Pferdezüchter



Für die diesjährige Saison, beginnend am 27. April, habe ich meine Hengste Compere ein Import. Vollblütlicher Percheron u. Joe

Freitags und Sonnabends in Delleffen's Stall stehen, die übrige Zeit bei mir zu Hause, 3 Meile südwest vom Hospital. Bedingungen: Compere \$12, Joe \$10.

HENRY HENNE, Eigentümer.

Wohnort auf den „Staats-Anzeiger“.